



Grundschule Hohenhausen
Hohle Straße 5
32689 Kalletal

Tel.: 05264 / 64 77 10
Fax: 05264 / 64 77 11
E-Mail: gs.hohenhausen@kalletal.de
www.gshohenhausen.de

Allgemeine Informationen zum „Lolli-Test“

Liebe Eltern,

05.05.2021

das Schulministerium NRW hat für Sie als Eltern allgemeine Informationen zum Lolli-Test zusammengestellt, der in den Grundschulen und Förderschulen ab dem 10. Mai 2021 durchgeführt werden soll. *Ergänzungen, die für die Umsetzung an unserer Schule wichtig sind, sind andersfarbig und kursiv eingefügt.*

Direkt nach den Osterferien wurden die Selbsttests der Firma Siemens Healthcare GmbH allen Schulen durch das Land NRW zur Verfügung gestellt, um frühzeitig mögliche Infektionen mit SARS-CoV-2 erkennen zu können und deren Verbreitung zu begrenzen. Dem Ministerium für Schule und Bildung ist bewusst, dass sich diese Tests aufgrund ihrer Handhabung in den Grundschulen und Förderschulen nicht optimal durchführen lassen.

Daher hat das Ministerium parallel zur Beschaffung der aktuell an den Schulen zur Verfügung stehenden Selbsttests, eine altersangemessene, kind- und schulformgerechte Lösung zur Testung auf das Corona-Virus geprüft. Von der Universitätsklinik zu Köln wurde in den vergangenen Monaten ein Testverfahren für den Einsatz für Kinder in größeren Gruppen entwickelt. Dieses Testverfahren steht nun für den Einsatz in den Grund- und Förderschulen bereit.

Das Bundesgesetz zur „Notbremse“ in der Corona-Pandemie vom 22. April 2021 hat als Maßnahme zur Bekämpfung der Pandemie in Schulen u. a. vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler zweimal pro Woche getestet werden. In NRW finden bereits seit Inkrafttreten der 12. April 2021 zwei Tests pro Woche in den Schulen statt.

Die Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und Förderschulen werden daher mit einem „Lolli-Test“, einem einfachen Speicheltest, zweimal pro Woche in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet. Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.

[Der Test findet nach oben beschriebener Methode in den einzelnen Lerngruppen immer zu Unterrichtsbeginn statt; montags und mittwochs bzw. dienstags und donnerstags. Die Pools werden vormittags von einem Unternehmen abgeholt, in das für uns zuständige Labor (Mühlenkreiskliniken, Minden) gebracht und dort am selben Tag untersucht.]

- Was passiert, wenn eine Pool-Testung **negativ** ist?

Der im Alltag höchst wahrscheinliche Fall einer negativen Pool-Testung bedeutet, dass kein Kind der getesteten Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall gibt es

keine Rückmeldung von Seiten der Schule. Der Wechselunterricht wird in der Ihnen bekannten Form fortgesetzt.

- Was passiert, wenn eine Pool-Testung **positiv** ist?

Sollte doch einmal eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule. Die Schule informiert umgehend die Eltern der betroffenen Kinder über die vereinbarten Meldekettten. Aus organisatorischen Gründen kann es allerdings vorkommen, dass die Information erst am darauffolgenden Tag morgens vor Schulbeginn erfolgt.

[Das für unsere Schule zuständige Labor informiert die Schulleitung bei einem positiven Ergebnis in der Regel bis 6.00 Uhr am Folgetag. Die Eltern der betroffenen Kinder werden durch die Klassenleitung oder Schulleitung informiert und führen dann die unten beschriebene Zweittestung mit ihrem Kind durch und bringen die Probe bis 8 Uhr in die Schule. Bis das Ergebnis dieser zweiten Probe vorliegt, nehmen die Eltern ihre Kinder in häusliche Isolation. Auch ein Besuch der Betreuung ist in diesem Fall nicht möglich.]

Für den Fall einer notwendigen Zweittestung erhält Ihr Kind rein vorsorglich ein separates Testkit für diese Testung zuhause. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass sich nicht ein einzelnes Kind in der Gruppe offenbaren muss und somit in seinen Persönlichkeitsrechten geschützt ist.

An dieser Stelle sei deutlich darauf hingewiesen, dass bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachttestung die Eltern verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese die dann notwendigen Schritte (u. a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. Die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule ist in diesem Fall erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich.

Weitere Informationen zu dem Lolli-Test, u. a. auch Erklärfilme, finden Sie auf den Seiten des Bildungsportals: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>.

Dieser einfache und sehr schnell zu handhabende Test hilft uns allen, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Damit verbunden eröffnet sich auch der Weg für die Schülerinnen und Schüler sowie für Sie als Eltern für ein Mehr an Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit mit Blick auf den Schulbesuch.

Weitere Informationen aus der SchulMail vom 03.05.2021:

Wechselunterricht bei einer stabilen Inzidenz unter 165

Der Unterricht findet in allen beteiligten Schulen in geteilten Klassen in einem täglichen Wechsel aus Präsenz- und Distanzunterricht statt. An allen Tagen wird parallel dazu die pädagogische Betreuung angeboten.

- Für jede Lerngruppe werden Pools gebildet.
- Die Testungen erfolgen entweder am Montag und Mittwoch bzw. Dienstag und Donnerstag.
- Die notwendigen Einzelnachttestungen erfolgen ggf. von Dienstag bis Freitag.
- Die Kinder, die an der pädagogischen Betreuung teilnehmen, werden im Pool ihrer Lerngruppe getestet.

- An beweglichen Ferientagen und am Ferientag nach Pfingsten finden ggf. Betreuungsangebote im Rahmen der OGS statt. An diesen Tagen wird durch das

Land kein Testangebot zur Verfügung gestellt. *[Hier vor Ort wird daher mit dem bisherigen Testverfahren getestet.]*

Distanzunterricht bei einer Inzidenz über 165

- Die Pools werden gebildet für die Gruppen der pädagogischen Betreuung.
- Die Testungen der einzelnen Betreuungsgruppen/Pools erfolgen entweder am Montag und Mittwoch bzw. Dienstag und Donnerstag.
- Einzelnachtestungen erfolgen ggf. von Dienstag bis Freitag.
- Nach Pfingsten findet ggf. ein Betreuungsangebot im Rahmen der OGS statt. An diesen Tagen wird durch das Land kein Testangebot zur Verfügung gestellt. *[Hier vor Ort wird daher mit dem bisherigen Testverfahren getestet.]*

Es werden bis Ende der Woche noch Ausführungen und Ergänzungen vom Ministerium erwartet. Diese werden wir wie gewohnt auf der Homepage veröffentlichen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kirsten Pielsticker und das Team der Grundschule Hohenhausen